



Bericht zum
ersten Halbjahr
2015

Für weitere Informationen

Dr. Werner Lanthaler
Vorstandsvorsitzender
+49.(0)40.560 81-242
+49.(0)40.560 81-333 Fax
werner.lanthaler@evotec.com

Evotec AG
Manfred Eigen Campus
Essener Bogen 7
22419 Hamburg (Deutschland)

Für weitere Informationen

Gabriele Hansen
*VP, Corporate Communications &
Investor Relations*
+49.(0)40.560 81-255
+49.(0)40.560 81-333 Fax
gabriele.hansen@evotec.com

Evotec AG
Manfred Eigen Campus
Essener Bogen 7
22419 Hamburg (Deutschland)

**VERÖFFENTLICHUNGSDATUM:
12. August 2015**

I. Lagebericht für das erste Halbjahr 2015

**STARKE PERFORMANCE IN ERSTER JAHRESHÄLFTE 2015;
ERSTMALIGE BEITRÄGE AUS NEUEN STANDORTEN IN
TOULOUSE UND PRINCETON**

FINANZIELLE HIGHLIGHTS

**Hohes Umsatzwachstum in EVT Execute, erheblicher
Transaktionserfolg und beschleunigte Investitionen in
EVT Innovate**

- Umsätze in EVT Execute gegenüber Vorjahresperiode um 49% angestiegen; Anstieg der Konzernumsätze um 37% auf 55,0 Mio. € (2014: 40,1 Mio. €); Start zweier wichtiger Pharmaallianzen (nach Ende der Berichtsperiode) und Erhöhung der F+E-Aufwendungen um 48% auf 10,4 Mio. € in EVT Innovate
- Starkes EBITDA vor Änderungen der bedingten Gegenleistung für EVT Execute in Höhe von 9,8 Mio. €; Konzern-EBITDA (vor Änderungen der bedingten Gegenleistung und dem Einmaleffekt aus dem negativen Unterschiedsbetrag aus der Akquisition der

- Evotec (France) SAS) positiv bei 0,8 Mio. € und gegenüber der Vorjahresperiode erhöht (2014: 0,6 Mio. €)
- Beste Liquiditätsposition in Unternehmensgeschichte in Höhe von 140,9 Mio. €

OPERATIVE HIGHLIGHTS

EVT Execute

Exzellente Performance des Servicegeschäfts weiterhin solide Basis für zukünftigen Erfolg

- Wirkstoffforschungskooperation mit Facio Therapies
- Diverse neue Screening-Aufträge und fortgeführter Erfolg in bestehenden Allianzen
- Meilensteine in Endometriose-Kooperation mit Bayer HealthCare erreicht
- Alzheimer-Forschungsinitiative mit Gladstone Institutes und Dolby Family Ventures (nach Ende der Berichtsperiode)

EVT Innovate

Funktionierendes Geschäftsmodell trotz klinischen Misserfolgs; erstklassige Wirkstoffforschung für langfristigen Erfolg

- Phase-IIb-Studie mit Sembragiline (EVT302) von Roche verfehlt primären Endpunkt
- Erfolgreiche Verpartnerung von TargetBCD (Diabetes) mit Sanofi und TargetImmuniT (Immunonkologie) mit Apeiron und Sanofi, zwei Cure X-/Target X-Initiativen mit Gesamtpotenzial von Vorab- und Meilensteinzahlungen sowie hohen Umsatzbeteiligungen von über 500 Mio. € und erheblichen Forschungszahlungen (nach Ende der Berichtsperiode)
- Guter Fortschritt in Phase-II-Studie von JingXin Pharmaceuticals mit EVT201

UPDATE ZUR SANOFI-TRANSAKTION

Beschleunigung der Segmente EVT Execute und EVT Innovate

- Integration des neuen Standorts Toulouse verläuft nach Plan
- Einmaliger positiver Effekt infolge des negativen Unterschiedsbetrags

UMSATZPROGNOSE 2015 ANGEHOBEN

- Alle Bestandteile der Prognose vom 12. Mai 2015 bestätigt

SONSTIGES

- Dr. Elaine Sullivan neues Mitglied des Aufsichtsrats

1. FINANZIELLE HIGHLIGHTS

Hohes Umsatzwachstum in EVT Execute, erheblicher Transaktionserfolg und beschleunigte Investitionen in EVT Innovate

Die folgenden Tabellen geben einen ersten Überblick über Evotecs finanzielle Performance in den ersten Jahreshälften 2015 und 2014. Detaillierte Informationen sind auf Seite 9 dieses Halbjahresberichts zu finden.

Segmentinformationen für die **ersten sechs Monate 2015:**

in T€	EVT Execute	EVT Innovate	Eliminierungen zwischen den Segmenten	Nicht zugeordnet	Evotec- Konzern
Umsatzerlöse	59.170	8.223	-12.435	0	54.958
Herstellkosten der Umsätze	-45.101	-4.466	10.375	0	-39.192
Rohertrag	14.069	3.757	-2.060	0	15.766
Betriebliche Erträge und Aufwendungen					
Forschung und Entwicklung	-190	-10.376	2.060	0	-8.506
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-9.324	-3.062	0	0	-12.386
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-1.275	-189	0	0	-1.464
Wertberichtigung auf immaterielle Vermögenswerte	0	-69	0	0	-69
Erträge aus negativem Unterschiedsbetrag	0	0	0	18.476	18.476
Sonstige betriebliche Erträge	3.953	529	0	0	4.482
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.269	-108	0	0	-3.377
Betriebliche Erträge und Aufwendungen, gesamt	-10.105	-13.275	2.060	18.476	-2.844
Betriebsergebnis	3.964	-9.518	0	18.476	12.922
Bereinigtes EBITDA	9.846	-9.051	0	0	795

Segmentinformationen für die **ersten sechs Monate 2014:**

in T€	EVT Execute	EVT Innovate	Eliminierungen zwischen den Segmenten	Evotec- Konzern
Umsatzerlöse	39.690	8.631	-8.236	40.085
Herstellkosten der Umsätze	-30.507	-4.777	6.990	-28.294
Rohertrag	9.183	3.854	-1.246	11.791
Betriebliche Erträge und Aufwendungen				
Forschung und Entwicklung	-518	-7.012	1.246	-6.284
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-6.733	-2.147	0	-8.880
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-1.163	-190	0	-1.353
Erträge aus negativem Unterschiedsbetrag	0	152	0	152
Sonstige betriebliche Erträge	2.119	62	0	2.181
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.172	0	0	-1.172
Betriebliche Erträge und Aufwendungen, gesamt	-7.467	-9.135	1.246	-15.356
Betriebsergebnis	1.716	-5.281	0	-3.565
Bereinigtes EBITDA	5.520	-4.913	0	607

EBITDA ist die Abkürzung für „Earnings before Interests, Taxes, Depreciation and Amortisation“, d. h. das „Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen“. Die herausgerechneten Abschreibungen umfassen dabei sowohl die Abschreibungen als auch Wertberichtigungen auf Firmenwerte, sonstige immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und auf Sachanlagen. Für die Ermittlung des EBITDA wird das komplette nicht-operative Ergebnis herausgerechnet. Bereinigt wurde neben der bedingten Gegenleistung auch der Einmaleffekt aus dem negativen Unterschiedsbetrag aus der Akquisition der Evotec (France) SAS im Jahr 2015 und der Bionamics GmbH im Jahr 2014.

2. OPERATIVE HIGHLIGHTS

EVT Execute

Exzellente Performance des Servicegeschäfts weiterhin solide Basis für zukünftigen Erfolg

Wirkstoffforschungskooperation mit Facio Therapies

Ende April 2015 gaben Evotec und Facio Therapies den Beginn einer Zusammenarbeit bekannt, die auf die Identifizierung von Substanzen als mögliche Behandlungsoption zur Verhinderung des Fortschreitens der Fazioskapulohumeralen Muskeldystrophie („FSHD“), eine Muskelschwundkrankheit, ausgerichtet ist. Es wird erwartet, dass Substanzen, die im Screening eine vielversprechende Aktivität aufweisen, in der ersten Jahreshälfte 2016 vorliegen. Diese Substanzen werden weiteren Tests unterzogen, um Substanzen zu generieren, die für die Entwicklung eines Therapeutikums zur Behandlung von FSHD geeignet sind.

Diverse neue Screening-Aufträge und fortgeführter Erfolg in bestehenden Allianzen

Das EVT Execute-Segment setzte auch in der ersten Jahreshälfte 2015 seine starke Performance fort. Diverse neue Allianzen, z. B. mit Spero, Padlock und C4D Discovery, wurden unterzeichnet. Evotec erhielt zahlreiche neue Screening-Aufträge, unter anderem von UCB und Biogen. Bereits bestehende Kooperationen mit Navitor und Active Biotech wurden verlängert und ein Großauftrag im Rahmen der langfristigen Substanzverwaltungskooperation mit NIH wurde vereinbart. Darüber hinaus verläuft der Aufbau der neuen Proteinproduktionseinrichtung in Princeton (USA) nach Plan und erste Projekte für einen großen US-Pharmakunden wurden bereits durchgeführt.

Meilensteine in Endometriose-Kooperation mit Bayer HealthCare erreicht

Evotec hat im ersten Halbjahr 2015 im Rahmen ihrer Multi-Target-Kooperation mit Bayer zwei Meilensteine für die Überführung wichtiger Wirkstoffkandidaten in frühen Entwicklungsstadien in die spätphasige Leitstruktur-Optimierung erreicht. Diese Meilensteine wurden im Rahmen der im Oktober 2012 eingegangenen Vereinbarung zwischen Evotec und Bayer erreicht. Ziel ist es, innerhalb dieser fünfjährigen Allianz drei präklinische Kandidaten zu identifizieren, die Bayer dann zum IND-Status entwickelt. Beide Partner bringen innovative Zielmoleküle und modernste Technologien in die Partnerschaft ein und sind gemeinsam für die frühe Forschung und präklinische Charakterisierung potenzieller klinischer Entwicklungskandidaten im Bereich Endometriose verantwortlich.

Alzheimer-Forschungsinitiative mit Gladstone Institutes und Dolby Family Ventures (nach Ende der Berichtsperiode)

Nach Ende der Berichtsperiode gab Evotec bekannt, dass das Unternehmen Teil einer Forschungsinitiative zwischen Cure Network Ventures, Inc., einem von den Gladstone Institutes neugegründeten, gewinnorientierten Unternehmen, und Dolby Family Ventures geworden ist. Diese Initiative leistet den Brückenschlag zwischen Grundlagenwissenschaft und erprobter Wirkstoffforschung, indem ein hochinnovatives Forschungsprogramm mit modernsten Wirkstoffforschungskapazitäten und einer privaten Finanzierungsquelle verbunden wird, um neue therapeutische Ansätze zur Behandlung der Alzheimer'schen Erkrankung zu identifizieren.

EVT Innovate

Funktionierendes Geschäftsmodell trotz klinischen Misserfolgs; erstklassige Wirkstoffforschung für langfristigen Erfolg

Phase-IIb-Studie mit Sembragiline (EVT302) von Roche verfehlt primären Endpunkt

Ende Juni 2015 hat Roche die ersten Ergebnisse der Phase-IIb-Studie mit Sembragiline (RG1577, EVT302), einem MAO-B-Inhibitor für die Behandlung der Alzheimer'schen Erkrankung analysiert. Nach Durchführung einer 52-wöchigen Studie konnte keine Verbesserung des primären Endpunkts (Alzheimer's Disease Assessment Scale – Cognitive Behaviour Subscale, ADAS-cog-11)

nachgewiesen werden. Vorläufige Sicherheitsanalysen belegten eine gute Verträglichkeit von Sembragiline ohne Sicherheitssignale.

Erfolgreiche Verpartnerung von TargetBCD (Diabetes) mit Sanofi und TargetImmuniT (Immunonkologie) mit Apeiron und Sanofi, zwei Cure X-/Target X-Initiativen mit Gesamtpotenzial von Vorab- und Meilensteinzahlungen sowie hohen Umsatzbeteiligungen von über 500 Mio. € und erheblichen Forschungszahlungen (nach Ende der Berichtsperiode)

TargetBCD: Sanofi und Evotec erforschen gemeinsam Diabetestherapien der nächsten Generation (nach Ende der Berichtsperiode)

Im August 2015 gaben Evotec und Sanofi eine strategische Kooperation mit geteiltem Risiko im Bereich Diabetes bekannt. Die Kooperation zielt darauf ab, eine Therapie zum Ersatz von Betazellen zu entwickeln, die aus menschlichen Stammzellen gewonnen wurden. Darüber hinaus werden Sanofi und Evotec humane Betazellen auch für Hochdurchsatzscreenings verwenden, um niedermolekulare Substanzen und Biologika zu identifizieren, die auf Betazellen positiv einwirken. Die Vereinbarung zwischen Evotec und Sanofi sieht eine Initialzahlung in Höhe von 3 Mio. €, präklinische, klinische, regulatorische und kommerzielle Meilensteinzahlungen von potenziell über 300 Mio. € sowie signifikante Umsatzbeteiligungen und Forschungszahlungen vor.

Evotec, Apeiron Biologics und Sanofi entwickeln neue niedermolekularbasierte Krebsimmuntherapien im TargetImmuniT-Programm (nach Ende der Berichtsperiode)

Evotec, Apeiron Biologics und Sanofi sind eine strategische Kooperation zur Entwicklung neuartiger, auf niedermolekularen Substanzen basierenden Krebsimmuntherapien eingegangen, die nach Ende der Berichtsperiode wirksam wurde. Die Kooperation beinhaltet umfangreiche Forschungs- und Entwicklungsarbeiten, die darauf abzielen, neuartige Ansätze zur Behandlung von soliden und hämatopoetischen Tumoren durch die Steigerung der Antitumorwirkung menschlicher Lymphozyten zu verfolgen. Im Rahmen der Kooperation sind erhebliche Forschungszahlungen innerhalb der nächsten zwei Jahre für Evotec und Apeiron Biologics vereinbart; darüber hinaus sind im Erfolgsfall präklinische, klinische, regulatorische und kommerzielle Meilensteinzahlungen von über 200 Mio. € sowie Umsatzbeteiligungen im Falle einer Vermarktung vorgesehen.

Guter Fortschritt in Phase-II-Studie von JingXin Pharmaceuticals mit EVT201

Im ersten Halbjahr 2015 informierte JingXin Pharmaceuticals Co., Ltd. (China) Evotec über einen positiven Entwicklungsfortschritt von EVT201 im Bereich Schlafstörungen.

3. UPDATE ZUR SANOFI-TRANSAKTION

Beschleunigung der Segmente EVT Execute und EVT Innovate

Am 31. März 2015 schloss Evotec mit Sanofi eine verbindliche Vereinbarung bezüglich einer umfangreichen strategischen Allianz über die nächsten fünf Jahre ab, die am 01. April 2015 wirksam wurde. Ein wichtiger Vertragsinhalt der Allianz ist die Übernahme von Sanofis Forschungsstandort in Toulouse, Frankreich, samt der mehr als 200 hocherfahrenen Mitarbeiter zur Erweiterung von Evotecs Wirkstoffforschungskompetenzen und -kapazitäten.

Die Integration des neuen Forschungsstandorts verläuft nach Plan und erste kleinere Projekte für Drittkunden wurden bereits im zweiten Quartal 2015 gestartet, früher als erwartet. Der negative Unterschiedsbetrag infolge der Akquisition wurde nicht den Segmenten zugeordnet. Die erstmalige Bilanzierung in Bezug auf die beizulegenden Zeitwerte zur Bemessung von Vermögen und Schulden ist vorläufig und kann daher erheblichen Änderungen unterliegen.

Die Auswirkungen dieser Transaktion auf Evotecs konsolidierten Zwischenabschluss werden auf den Seiten 22 bis 23 dieses Halbjahresberichts erläutert.

4. UMSATZPROGNOSE 2015 ANGEHOBEN

Infolge der Sanofi-Allianz erhöhte Evotec ihre Umsatzprognose für 2015, die im Evotec-Geschäftsbericht 2014 veröffentlicht wurde, zweimalig, d. h. am 24. März 2015 sowie am 12. Mai 2015. Alle Bestandteile der Finanzprognose 2015 vom 12. Mai 2015 werden in diesem Bericht bestätigt. Weitere Informationen hinsichtlich der Prognose sind im Abschnitt „Finanzprognose“ auf Seite 14 dieses Halbjahresberichts zu finden.

5. SONSTIGES

Die Hauptversammlung hat infolge der Amtsniederlegung von Dr. Walter Wenninger als Aufsichtsrat sowie als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender mit Wirkung ab dem Ende der Hauptversammlung 2015 Frau Dr. Elaine Sullivan (vormals Eli Lilly, jetzt CEO von Carrick Therapeutics) als neues Aufsichtsratsmitglied gewählt.

A. GESCHÄFT

Veränderungen der Konzernstruktur, der Unternehmensziele und -strategie, des Produktangebots sowie der Geschäftstätigkeit

Während des ersten Halbjahrs 2015 hat sich Evotecs **Konzernstruktur** aufgrund der Akquisition des Sanofi-Forschungsstandorts in Toulouse, jetzt Evotec (France) SAS (wirksam zum 01. April 2015) gegenüber dem 30. Juni 2014

verändert.

Das Management von Evotec hat das Unternehmen weiterhin entsprechend den **Zielen und Strategien des Unternehmens**, die in Evotecs Geschäftsbericht 2014 auf den Seiten 32 bis 33 beschrieben sind, geführt. Evotec steuert ihre Geschäftstätigkeiten anhand der zwei Segmente EVT Execute und EVT Innovate. Innerhalb dieser Segmente werden verschiedene Arten von Projekten verfolgt, die alle auf einer gemeinsamen Plattform basieren und eine wichtige Rolle dabei einnehmen, den Weg für eine erfolgreiche Umsetzung der Unternehmensstrategie zu ebnet. Evotecs „Aktionsplan 2016 – Effiziente Innovationslösungen“ verläuft planmäßig und nähere Informationen zu den Segmenten EVT Execute und EVT Innovate werden ausführlich auf den Seiten 3 bis 5 dieses Halbjahresberichts beschrieben. Ende 2014 wurden konkrete Ziele für das Jahr 2015 für die Segmente EVT Execute und EVT Innovate festgelegt, die in Evotecs Geschäftsbericht 2014 auf Seite 73 beschrieben werden.

B. BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Anmerkung: Die Ergebnisse für 2014 und 2015 sind nicht vollständig vergleichbar. Der Unterschied resultiert aus der Akquisition von Evotec (France) SAS, die am 01. April 2015 wirksam wurde, sowie aus den Akquisitionen der Bionamics GmbH (wirksam zum 01. April 2014) und Euprotec Ltd (wirksam zum 27. Mai 2014). Während die Ergebnisse von Evotec (France) SAS, Bionamics GmbH und Euprotec Ltd in der konsolidierten Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung für das erste Halbjahr 2015 enthalten sind, waren sie in der Vergleichsperiode des Vorjahrs nicht oder nur teilweise enthalten.

1. ERTRAGSLAGE

Umsatz

Der **Konzernumsatz** für das erste Halbjahr 2015 stieg um 37% gegenüber der Vergleichsperiode auf 55,0 Mio. € an (2014: 40,1 Mio. €). Dieser Anstieg resultiert unter anderem aus einem Wachstum des EVT Execute-Kerngeschäfts, dem Beitrag aus der Sanofi-Allianz, Meilensteinerreichungen sowie einem positiven Währungseffekt. Der Umsatz vor Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen sowie vor den Umsatzbeiträgen von Bionamics, Euprotec und Sanofi betrug in der ersten Jahreshälfte 2015 36,7* Mio. € und stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode um 7*% an (2014: 34,3* Mio. €).

Hinsichtlich der geografischen Verteilung wurden 50% von Evotecs Umsätzen mit Kunden in Europa, 49% mit Kunden aus den USA und 1% mit Kunden in Japan und sonstigen Regionen erzielt. Dem gegenüber standen jeweils 38%, 60% und 2% in der Vergleichsperiode des Vorjahrs.

Operative Kostenstruktur

Die **Herstellkosten des Umsatzes** beliefen sich in der ersten Jahreshälfte 2015 auf 39,2 Mio. € (2014: 28,3 Mio. €). Dies entspricht einer **Bruttomarge** von 28,7%, die auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr liegt (2014: 29,4%). Wie bereits zuvor häufig erwähnt, können zukünftige Bruttomargen auch weiterhin

*Korrektur eines Übertragungsfehlers am 12.08.2015, 17.00Uhr

Schwankungen unterliegen. Sie werden vom Umfang und vom Zeitpunkt möglicher Meilensteinzahlungen oder Einnahmen durch Auslizenzierungen abhängen.

Die **Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F+E)** stiegen in der ersten Jahreshälfte 2015 planmäßig um 35% auf 8,5 Mio. € (2014: 6,3 Mio. €) an. Dieser Anstieg resultiert insbesondere aus Investitionen in Onkologieprojekte am Standort Toulouse sowie aus erhöhten Investitionen in bestehende Cure X- und Target X-Initiativen.

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** erhöhten sich in der ersten Jahreshälfte 2015 um 39% auf 12,4 Mio. € (2014: 8,9 Mio. €). Dieser Anstieg ist insbesondere auf erhöhte Vergütungsaufwendungen für ausstehende Share Performance Awards infolge der positiven Einflüsse der Sanofi-Allianz, wie von der Hauptversammlung 2015 beschlossen, auf einmalige Akquisitionskosten in Bezug auf die strategische Sanofi-Allianz sowie auf negative Effekte aus Wechselkursschwankungen zurückzuführen.

Die **Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte** sind von 1,4 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahrs auf 1,5 Mio. € in den ersten sechs Monaten 2015 leicht angestiegen.

In den ersten sechs Monaten 2015 betragen die **Erträge aus dem negativen Unterschiedsbetrag** 18,5 Mio. € (2014: 0,2 Mio. €) infolge des Unternehmenserwerbs von Evotec (France). Der negative Unterschiedsbetrag kann erheblichen Änderungen unterliegen, da die Kaufpreisallokation von Evotec (France) derzeit vorläufig ist. Der Ertrag aus dem Vorjahr ist auf den Unternehmenserwerb der Bionamics GmbH zurückzuführen.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** in den ersten sechs Monaten 2015 ergaben **saldiert** einen Ertrag von 1,1 Mio. € (erste sechs Monate 2014: 1,0 Mio. €). Die betrieblichen Erträge in den ersten sechs Monaten 2015 wurden durch F+E-Steuerzuschüssen in Großbritannien und Frankreich in Höhe von 1,8 Mio. € (2014: 0,0 Mio. €) beeinflusst, die als betriebliche Erträge ausgewiesen wurden. Die betrieblichen Aufwendungen in den ersten sechs Monaten 2015 beinhalten einen Anstieg des Euprotec-Earn-Outs.

Ergebnis

Das **bereinigte Konzern-EBITDA** belief sich in den ersten sechs Monaten 2015 auf 0,8 Mio. € (erste sechs Monate 2014: 0,6 Mio. €). Bereinigt wurden neben der bedingten Gegenleistung auch die Einmaleffekte aus dem negativen Unterschiedsbetrag aus der Akquisition von Evotec (France) im Jahr 2015 sowie der Bionamics GmbH im Jahr 2014. Evotecs **operatives Ergebnis** in der ersten Jahreshälfte 2015 belief sich auf 12,9 Mio. € (2014: -3,6 Mio. €) und ist insbesondere auf den vorläufigen negativen Unterschiedsbetrag infolge der Akquisition von Evotec (France) zurückzuführen.

Das **Periodenergebnis** betrug 13,6 Mio. € (2014: -4,4 Mio. €). Das nichtbetriebliche Ergebnis wurde in der ersten Jahreshälfte 2015 durch Währungsgewinne in Höhe von 1,5 Mio. € (2014: -0,1 Mio. €) im Wesentlichen aufgrund der Aufwertung des US-Dollars

gegenüber dem Euro positiv beeinflusst.

Das **Ergebnis pro Aktie** belief sich im ersten Halbjahr 2015 auf € 0,10 (2014: € -0,03).

2. OPERATIVE SEGMENTE EVT EXECUTE UND EVT INNOVATE

Die Umsätze im EVT Execute-Segment beliefen sich in der ersten Jahreshälfte 2015 auf 59,2 Mio. € und stiegen damit um 49% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs an (erste Jahreshälfte 2014: 40,0 Mio. €). Dieser Anstieg ist insbesondere auf ein Wachstum des Basisgeschäfts, unterstützt von einer positiven Entwicklung des Antiinfektiva-Geschäfts und Wechselkurseffekten, zurückzuführen. In diesem Betrag enthalten sind intersegmentäre Umsätze in Höhe von 12,4 Mio. € (erste Jahreshälfte 2014: 8,2 Mio. €). Das Segment EVT Innovate erwirtschaftete Umsätze in Höhe von 8,2 Mio. €, die vollständig aus Umsätzen mit Dritten bestehen (erste Jahreshälfte 2014: 8,6 Mio. €).

Die Herstellkosten des Umsatzes im Segment EVT Execute beliefen sich in den ersten sechs Monaten 2015 auf 45,1 Mio. € (erste sechs Monate 2014: 30,5 Mio. €). Dies entspricht einer Bruttomarge von 23,8% im Vergleich zu 23,1% in der Vergleichsperiode des Vorjahrs. Im Segment EVT Innovate betragen die Herstellkosten des Umsatzes 4,5 Mio. € (erste sechs Monate 2014: 4,8 Mio. €), was einer Bruttomarge von 45,7% entspricht (Vergleichsperiode des Vorjahrs: 44,7%).

Im Segment EVT Innovate stiegen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung von 7,0 Mio. € in den ersten sechs Monaten 2014 auf 10,4 Mio. € in der ersten Jahreshälfte 2015 an und beziehen sich auf Investitionen in Onkologieprojekte am Standort Toulouse sowie auf erhöhte Investitionen im Rahmen der bestehenden Cure X-/Target X-Initiativen des Unternehmens.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten beliefen sich in der ersten Jahreshälfte 2015 auf 9,3 Mio. € im Segment EVT Execute (erste sechs Monate 2014: 6,7 Mio. €). Im Segment EVT Innovate stiegen die Vertriebs- und Verwaltungskosten von 2,1 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahrs auf 3,1 Mio. € in der ersten Jahreshälfte 2015. Die Anstiege in den Vertriebs- und Verwaltungskosten in beiden Geschäftssegmenten beziehen sich insbesondere auf erhöhte Vergütungsaufwendungen für ausstehende Share Performance Awards infolge der positiven Einflüsse der Sanofi-Allianz, wie von der Hauptversammlung 2015 beschlossen, Akquisitionskosten im Zusammenhang mit der strategischen Sanofi-Allianz sowie negative Effekte aus Wechselkursschwankungen.

In den ersten sechs Monaten 2015 war das bereinigte EBITDA (vor Änderungen der bedingten Gegenleistung) im EVT Execute-Segment stark bei 9,8 Mio. € und verbesserte sich damit erheblich gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs (erste sechs Monate 2014: 5,5 Mio. €). Das EVT Innovate-Segment verzeichnete ein EBITDA vor Änderungen der bedingten Gegenleistung in Höhe von -9,0 Mio. € (erste sechs Monate 2014: -4,9 Mio. €).

*Cashflow und liquide Mittel***3. FINANZLAGE**

Der **Nettomittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit** belief sich in der ersten Jahreshälfte 2015 auf 18,5 Mio. € (erste Jahreshälfte 2014: Nettomittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 8,5 Mio. €) und war aufgrund von zwei Faktoren auf diesem hohen Niveau. Zum Einem spiegelt dieser hohe Betrag den Erhalt signifikanter Meilensteinzahlungen im ersten Quartal 2015 wider, deren Umsätze im vierten Quartal 2014 verzeichnet wurden. Darüber hinaus resultiert der Betrag aus Vorauszahlungen infolge der Sanofi-Allianz.

Die Position „Anpassung des Periodenfehlbetrags an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit“ in der zusammengefassten Konzernkapitalflussrechnung in Höhe von 10,3 Mio. € enthielt hauptsächlich Erträge aus dem negativen Unterschiedsbetrag (18,5 Mio. €), Abschreibungen auf Sachanlagevermögen (3,9 Mio. €), Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (1,5 Mio. €) und Aufwendungen aus Aktienoptionen (2,3 Mio. €).

Der **Nettomittelabfluss aus der Investitionstätigkeit** betrug 10,1 Mio. € in den ersten sechs Monaten 2015 (2014: Nettomittelzufluss aus der Investitionstätigkeit von 2,6 Mio. €). Der Erwerb von Wertpapieren (77,5 Mio. €) überstieg die Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren (36,0 Mio. €). Die infolge der Sanofi-Allianz erworbenen Zahlungsmittel beliefen sich auf 37,3 Mio. €. Die Investitionen stiegen von 2,2 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahrs auf 5,6 Mio. € in den ersten sechs Monaten 2015 an. Die Investitionen in der ersten Jahreshälfte 2015 beinhalteten die Ausstattung der neuen Proteinproduktionseinrichtungen in Princeton (USA), die Erweiterung der Laborflächen in Abingdon (Großbritannien) sowie Investitionen in den neuen Standort in Toulouse (Frankreich).

Der **Nettomittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit** in der ersten Jahreshälfte 2015 betrug 0,9 Mio. € (2014: 1,9 Mio. €) und resultiert insbesondere aus der Aufnahme neuer langfristiger Bankdarlehen zur Finanzierung bestimmter EVT Innovate-Projekte.

Der Bestand an **liquiden Mitteln**, der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten (59,1 Mio. €) sowie Wertpapiere (81,8 Mio. €) umfasst, betrug Ende Juni 2015 140,9 Mio. € (31. Dezember 2014: 88,8 Mio. €) und ist somit der höchste Stand in der Unternehmensgeschichte. Dieser Anstieg ist insbesondere auf den Mittelzufluss infolge der Sanofi-Transaktion zurückzuführen.

4. VERMÖGENSLAGE**Vermögen**

Die kurzfristigen Steuerforderungen erhöhten sich auf 2,2 Mio. € (31. Dezember 2014: 0,9 Mio. €) insbesondere aufgrund abgegrenzter F+E-Steuerbeschlüsse in Großbritannien.

Das Sachanlagevermögen stieg infolge der Akquisition des neuen Standorts in Toulouse erheblich auf 38,2 Mio. € an (31. Dezember

2014: 24,0 Mio. €).

Firmenwerte stiegen aufgrund erhöhter Wechselkursraten in der ersten Jahreshälfte 2015 auf 46,3 Mio. € an (31. Dezember 2014: 44,8 Mio. €). Dieser Anstieg wurde jedoch teilweise durch einen Rückgang des Firmenwerts von Euprotec infolge der Finalisierung der entsprechenden Kaufpreisallokation im Jahr 2015 ausgeglichen.

Veränderungen in der **Liquidität** werden oben im Abschnitt „Finanzlage“ näher erläutert.

Das Unternehmen verwendet keine außerbilanziellen Finanzierungsinstrumente.

Schulden

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen infolge der Eingliederung der Evotec (France) auf 12,2 Mio. € an (31. Dezember 2014: 9,5 Mio. €).

Der starke Anstieg der kurzfristigen und langfristigen Rückstellungen auf 14,0 Mio. € bzw. 29,6 Mio. € (31. Dezember 2014: 3,7 Mio. € bzw. 18,0 Mio. €) resultiert insbesondere aus den im Rahmen der Erstkonsolidierung des neuen Evotec-Standortes in Toulouse übertragenen Mitarbeiterrückstellungen.

Die kurzfristigen Rechnungsabgrenzungen erhöhten sich auf 24,0 Mio. € (31. Dezember 2014: 2,8 Mio. €), was hauptsächlich auf den Erhalt der Upfront-Cashzahlung infolge der Sanofi-Allianz zurückzuführen ist. Die entsprechenden Rechnungsabgrenzungen zum 30. Juni 2015 werden als Umsatzerlöse über einen Zeitraum von sechs Monaten realisiert.

Eigenkapital

Zum 30. Juni 2015 blieb Evotecs **Kapitalausstattung** gegenüber Ende 2014 unverändert. Die Gesamtanzahl ausstehender Aktien mit einem Nominalwert von € 1,00 pro Aktie erhöhte sich aufgrund der Ausübung von Aktienoptionen auf 131.783.482. Zum 30. Juni 2015 sind in diesem Betrag 249.915 eigene Aktien enthalten, die im Zuge der Akquisition von Renovis, Inc. durch die Evotec AG entstanden sind.

Evotecs Eigenkapitalquote per 30. Juni 2015 blieb trotz des Anstiegs der Bilanzsumme aufgrund der Erstkonsolidierung des neuen Evotec-Standortes in Toulouse mit 62,1% auf einem hohen Niveau (31. Dezember 2014: 70,5%).

Weitere Details finden sich auf den Seiten 24 bis 26 im Anhang des ungeprüften zusammengefassten konsolidierten Zwischenabschlusses dieses Halbjahresberichts.

5. PERSONAL UND MANAGEMENT

Mitarbeiter

Ende Juni 2015 waren im Evotec-Konzern 956 Mitarbeiter beschäftigt (31. Dezember 2014: 717 Mitarbeiter). Der enorme Anstieg im Vergleich zum ersten Quartal 2015 ist insbesondere auf 211 zusätzliche Mitarbeiter am neuen Evotec-Standort in Toulouse, Frankreich, zurückzuführen.

Aktienbasierte Vergütung

In den ersten sechs Monaten 2015 wurden keine Aktienoptionen an Mitarbeiter von Evotec ausgegeben und es wurden 95.006 Aktienoptionen ausgeübt: 22.400 Optionen wurden aus eigenen Aktien und 72.606 Optionen wurden aus bedingtem Kapital bedient. Zum 30. Juni 2015 betrug die Gesamtanzahl der ausgegebenen Aktienoptionen, die für zukünftige Ausübungen verfügbar sind, 2.881.336 (ca. 2,2% des Grundkapitals).

Im Jahr 2012 implementierte das Unternehmen einen Share Performance Plan. Während des ersten Halbjahrs 2015 wurden keine Share Performance Awards an die Mitglieder des Vorstands und andere Führungskräfte ausgegeben und es wurden keine Awards ausgeübt. Zum 30. Juni 2015 betrug die Gesamtanzahl der Share Performance Awards, die für zukünftige Ausübungen verfügbar sind, 3.084.883 (ca. 2,3% des Grundkapitals).

Die Optionen und Share Performance Awards wurden gemäß IFRS 2 zum Zeitpunkt der Gewährung mit dem beizulegenden Zeitwert erfasst. In den ersten sechs Monaten 2015 sind von Mitarbeitern gehaltene Optionen und Share Performance Awards in Höhe von 16.398 nach deren Ausscheiden nicht verfallen. Diese Transaktionen wurden als beschleunigte Ausübung behandelt.

Anteilsbesitz der Organe der Evotec AG

Anzahl Aktien

	01. Jan. 15	Käufe	Verkäufe	30. Juni 15
Vorstand				
Dr. Werner Lanthaler	526.494	-	-	526.494
Colin Bond	-	-	-	-
Dr. Cord Dohrmann*	41.387	4.831	-	46.218
Dr. Mario Polywka	60.000	-	-	60.000

*Dr. Cord Dohrmann hat seine Evotec-Aktien durch Übertragung aus einem Treuhandkonto gemäß dem im Juli 2010 unterschriebenen Aktienkaufvertrag im Austausch seiner Anteile an DeveloGen erhalten.

Dr. Walter Wenninger, Aufsichtsrat sowie stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender bis zur Beendigung der Hauptversammlung 2015, hielt am 01. Januar 2015 38.538 Evotec-Aktien. Veränderungen dieses Wertes wurden bis zur Beendigung der Hauptversammlung 2015 nicht berichtet.

Anzahl Aktienoptionen

	01. Jan. 15	Ausgabe	Ausübung	30. Juni 15
Vorstand				
Dr. Werner Lanthaler	940.000	-	-	940.000
Colin Bond	290.000	-	-	290.000
Dr. Cord Dohrmann	340.000	-	-	340.000
Dr. Mario Polywka	398.792	-	20.606	378.186

Anzahl Share Performance Awards

	01. Jan. 15 ^{*)}	Ausgabe	Ausübung	30. Juni 15
Vorstand				
Dr. Werner Lanthaler	704.230	-	-	704.230
Colin Bond	277.156	-	-	277.156
Dr. Cord Dohrmann	295.426	-	-	295.426
Dr. Mario Polywka	296.464	-	-	296.464

^{*)} Die zum 31.12.2014 und 31.03.2015 veröffentlichten Zahlen zu den Share Performance Awards werden hiermit korrigiert.

Der Aufsichtsrat der Evotec AG hält keine Aktienoptionen oder Share Performance Awards.

Gemäß §15a Wertpapierhandelsgesetz weisen die obigen Tabellen und Informationen zum 30. Juni 2015 für jedes Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats separat die Anzahl an Aktien aus, die sie am Unternehmen halten, und die Aktienoptionen, die an sie ausgegeben wurden.

C. RISIKO- UND CHANCENMANAGEMENT

Die in Evotecs Geschäftsbericht 2014 auf den Seiten 63 bis 71 genannten Chancen und Risiken bestehen unverändert fort. Derzeit sind keine Risiken identifiziert worden, die allein oder in Kombination als bestandsgefährdend für die Evotec AG eingestuft werden müssten.

D. EREIGNISSE NACH DEM 30. JUNI 2015

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Stichtag zu berichten.

E. ALLGEMEINE LAGE DES MARKTS UND DES GESUNDHEITSEKTORS

Globale Wirtschaftsentwicklung

In der ersten Jahreshälfte 2015 haben mehrere Faktoren das globale Wirtschaftswachstum beeinträchtigt, unter anderem hohe Volatilität von Wechselkursen, die stark rückläufigen Ölpreise, das neue Programm zur Quantitativen Lockerung der Europäischen Zentralbank sowie das Straffen der monetären Bedingungen in den USA. Im Juni 2015 korrigierte die Weltbank ihre Prognose aus Januar 2015 nach unten und erwartet nun ein globales Wirtschaftswachstum von 2,8% im Jahr 2015 (vorher: 3%) verglichen mit 2,6% im Vorjahr. Schätzungen zufolge soll sich das Wirtschaftswachstum in den USA 2015 beschleunigen und bei 2,7% liegen (vorher: 3,2%) verglichen mit 2,4% im Vorjahr. Die Schätzung des Wirtschaftswachstums in der Eurozone wurde jedoch von 1,1% auf 1,5% im Jahr 2015 angehoben (2014: 0,8%), insbesondere aufgrund der Folgen eines schwächelnden Euros, Rekord-Tiefs von Zinssätzen und dem Rückgang der Ölpreise. Diese Erwartungen hinsichtlich der gesamten wirtschaftlichen Situation sind großen Unsicherheiten unterworfen. Zeitpunkt und Ausmaß einer möglichen Beendigung der lockeren Geldpolitik durch die Zentralbanken gehören zu den wichtigsten Unsicherheitsfaktoren.

Aktuelle Entwicklungen im Pharma- und Biotechnologiemfeld

Im ersten Halbjahr 2015 setzten sich die im Geschäftsbericht 2014 der Evotec beschriebenen Trends im Pharma- und Biotechnologiesektor nahezu unverändert fort. Weitere Informationen sind auf Seite 44 von Evotecs Geschäftsbericht 2014 zu finden.

F. FINANZPROGNOSE

Umsatzprognose 2015 im März 2015 und Mai 2015 angehoben, alle anderen Finanzziele für 2015 bestätigt

	Prognose Geschäftsbericht 2014	Prognose März 2015 ¹⁾	Prognose Mai 2015 ¹⁾
Konzernumsatz*	Anstieg um mehr als 10%	Anstieg um mehr als 20%	Anstieg um mehr als 35%
F+E- Aufwendungen	Ähnliches Niveau wie 2014	15-20 Mio. €	15-20 Mio. €
EBITDA**	Positiv und auf ähnlichem Niveau wie 2014	Positiv	Positiv
Investitionen	Bis zu 7 Mio. €	Bis zu 10 Mio. €	Bis zu 10 Mio. €
Liquidität am Jahresende	> 90 Mio. €	Deutlich über 100 Mio. €	Deutlich über 100 Mio. €

¹⁾ Unterscheidet sich von der Prognose im Geschäftsbericht 2014 infolge der finanziellen Einflüsse aus der Sanofi-Transaktion

²⁾ Umsatzprognose aufgrund der Verfeinerung der Bilanzierung der Sanofi-Allianz angehoben

* Vor Umsätzen aus Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen

** Vor Änderungen der bedingten Gegenleistung

Evotecs Finanzprognose wurde im März 2015 und im Mai 2015 infolge der finanziellen Einflüsse aus der Sanofi-Transaktion wie in der obigen Tabelle dargestellt angehoben. Die ersten Ergebnisse aus der von Roche durchgeführten Phase-IIb-Studie mit Sembragiline, die am 30. Juni 2015 bekannt gegeben worden waren, haben keinen Einfluss auf die Finanzprognose des Unternehmens.

Evotec erwartet, im Jahr 2015 ein Wachstum des Konzernumsatzes vor Umsätzen aus Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen von mehr als 35% zu erzielen.

Das EBITDA vor Änderungen der bedingten Gegenleistung für den Evotec-Konzern soll im Jahr 2015 positiv sein. EBITDA ist die Abkürzung für „Earnings before Interests, Taxes, Depreciation and Amortisation“, d. h. das „Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen“. Die herausgerechneten Abschreibungen umfassen dabei sowohl die Abschreibungen als auch Wertberichtigungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte, auf Sachanlagen sowie auf Firmenwerte. Für die Ermittlung des EBITDA wird das komplette nicht-operative Ergebnis herausgerechnet.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F+E) sollen im Jahr 2015 auf 15 Mio. € bis 20 Mio. € ansteigen.

Im Jahr 2015 wird Evotec weiter in ihre Technologieplattformen und Kapazitäten investieren, um ihre langfristigen Wachstumspläne zu

realisieren. Daher ist geplant, bis zu 10 Mio. € in die weitere Erweiterung der Kapazitäten und Aufrüstung von Evotecs technologischen Fähigkeiten zu investieren.

Es wird erwartet, dass die Liquidität zum 31. Dezember 2015 deutlich über 100 Mio. € liegen wird. Darin ist kein Mittelabfluss für mögliche Akquisitionen oder ähnliche Transaktionen berücksichtigt.

Im Finanzierungsplan des Unternehmens ist mittelfristig kein Kapitalbedarf zur Stärkung des operativen Geschäfts von Evotec vorgesehen. Strategisch attraktive Maßnahmen wie mögliche Akquisitionen von Unternehmen oder Produkten müssen jedoch separat betrachtet werden.

Die Aussagen zur **Geschäftsausrichtung und Strategie, Prognose für den Bereich Forschung und Entwicklung, Chancen** und **Dividenden** behalten, wie in Evotecs Geschäftsbericht 2014 auf den Seiten 72 bis 74 veröffentlicht, unverändert ihre Gültigkeit.

G. DIE EVOTEC-AKTIE

Entwicklung der Evotec-Aktie in den letzten 12 Monaten



Der DAX beendete die erste Jahreshälfte 2015 mit einem Plus von 11% bei 10.945 Punkten. Nach Erreichung eines Allzeithochs bei 12.375 Punkten am 10. April 2015 infolge der Abschwächung des Euros und des Programmes zur Quantitativen Lockerung der Europäischen Zentralbank, das im März 2015 initiiert wurde, zeigte er eine volatile Performance, insbesondere auch aufgrund der finanziellen Lage in Griechenland. Die Evotec-Aktie beendete die erste Jahreshälfte 2015 bei € 3,55, ein Rückgang von 6% gegenüber ihrem Eröffnungskurs von 2015 (€ 3,77). Dem gegenüber steht ein Anstieg des deutschen Technologieindex TecDAX um 20%.

II. Ungeprüfter zusammengefasster konsolidierter Zwischenabschluss

Evotec AG und Tochtergesellschaften -
Konzernzwischenbilanz zum 30. Juni 2015

Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien	Fußnote	30. Juni 2015	31. Dezember 2014
AKTIVA			
Kurzfristige Vermögenswerte:			
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		59.060	48.710
Wertpapiere		81.816	40.112
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	18.985	25.259
Forderungen gegen assoziierten Unternehmen		9	0
Vorräte		3.255	3.111
Kurzfristige Steuerforderungen	7	2.243	887
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		1.137	1.094
Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	8	7.694	6.127
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		174.199	125.300
Langfristige Vermögenswerte:			
Assoziierte Unternehmen und Beteiligungen		0	13
Sachanlagevermögen		38.241	24.045
Immaterielle Vermögenswerte ohne Firmenwerte	9	31.836	30.210
Firmenwerte	10	46.271	44.815
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte		78	78
Sonstige langfristige Vermögenswerte		52	139
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		116.478	99.300
Bilanzsumme		290.677	224.600
PASSIVA			
Kurzfristige Verbindlichkeiten:			
Kurzfristige Kreditverbindlichkeiten		13.886	13.363
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11	12.203	9.450
Erhaltene Anzahlungen		475	542
Rückstellungen	12	13.982	3.694
Rechnungsabgrenzungen	13	23.980	2.806
Kurzfristige Einkommensteuerverbindlichkeiten		257	1.046
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		197	1.384
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		1.392	783
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt		66.372	33.068
Langfristige Verbindlichkeiten:			
Langfristige Kreditverbindlichkeiten	14	8.676	8.186
Latente Steuerverbindlichkeit		1.963	1.583
Rückstellungen	15	29.620	17.957
Rechnungsabgrenzungen		2.496	4.344
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		1.002	1.079
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt		43.757	33.149
Eigenkapital:			
Gezeichnetes Kapital		131.783	131.711
Kapitalrücklage		691.042	688.669
Im sonstigen Ergebnis ausgewiesene Erträge und Aufwendungen		-17.004	-23.169
Bilanzverlust		-625.273	-638.828
Eigenkapital, gesamt		180.548	158.383
Bilanzsumme		290.677	224.600

Evotec AG und Tochtergesellschaften -
Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2015

Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien und Angaben pro Aktie	Januar bis Juni 2015	Januar bis Juni 2014	April bis Juni 2015	April bis Juni 2014
Umsatzerlöse	54.958	40.085	33.416	22.474
Herstellkosten der Umsätze	-39.192	-28.294	-24.273	-15.296
Rohertrag	15.766	11.791	9.143	7.178
Betriebliche Erträge und Aufwendungen				
Forschung und Entwicklung	-8.506	-6.284	-4.672	-3.312
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-12.386	-8.880	-7.268	-4.524
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-1.464	-1.353	-877	-593
Wertberichtigung auf immaterielle Vermögenswerte	-69	0	-69	0
Erträge aus negativem Unterschiedsbetrag	18.476	152	18.476	152
Sonstige betriebliche Erträge	4.482	2.181	3.224	1.729
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.377	-1.172	-1.735	-713
Betriebliche Erträge und Aufwendungen, gesamt	-2.844	-15.356	7.079	-7.261
Betriebsergebnis	12.922	-3.565	16.222	-83
Nichtbetriebliche Erträge und Aufwendungen				
Zinserträge	260	165	82	40
Zinsaufwendungen	-746	-830	-340	-381
Ergebnisanteil von assoziierten Unternehmen	-13	-10	-6	-10
Sonstige Erträge aus Finanzanlagen	0	46	0	46
Sonstige Verluste aus Finanzanlagen	-3	0	-3	0
Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto	1.543	-137	-488	136
Sonstige nichtbetriebliche Erträge	145	36	9	11
Sonstige nichtbetriebliche Aufwendungen	0	-107	0	-107
Nichtbetriebliches Ergebnis	1.186	-837	-746	-265
Ergebnis vor Steuern	14.108	-4.402	15.476	-348
Steueraufwand	-776	-34	-989	-34
Latenter Steuerertrag/-aufwand (-)	223	8	140	-40
Periodenergebnis	13.555	-4.428	14.627	-422
Durchschnittlich ausstehende Anzahl Aktien	131.470.115	131.207.567	131.489.026	131.252.424
Periodenergebnis pro Aktie (unverwässert)	0,10	-0,03	0,11	0,00
Periodenergebnis pro Aktie (verwässert)	0,10	-0,03	0,11	0,00

Evotec AG und Tochtergesellschaften -
Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2015

Angaben in T€	Januar bis Juni 2015	Januar bis Juni 2014	April bis Juni 2015	April bis Juni 2014
Periodenergebnis	13.555	-4.428	14.627	-422
Im sonstigen Ergebnis ausgewiesene Erträge und Aufwendungen				
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden				
Neubewertung leistungsorientierter Pensionsverpflichtungen	0	0	0	0
Steuern	0	0	0	0
Posten, die später in die Gewinn- und Verlustrechnung zu reklassifizieren sind				
Fremdwährungsumrechnung	5.940	1.524	663	989
Neubewertung und Abgang von zur Veräußerung gehaltenen Wertpapieren	225	-25	-77	-38
Steuern	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis	6.165	1.499	586	951
Gesamtergebnis	19.720	-2.929	15.213	529

Evotec AG und Tochtergesellschaften -

Zusammenfassung der Konzernzwischenkapitalflussrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2015

Angaben in T€	Januar bis Juni 2015	Januar bis Juni 2014
Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit:		
Periodenergebnis	13.555	-4.428
Anpassung des Periodenfehlbetrages an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit	-10.271	5.581
Veränderungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	15.244	-9.661
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der laufenden Geschäftstätigkeit	18.528	-8.508
Cashflow der Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Wertpapieren	-77.472	-8.709
Erwerb von verbundenen Unternehmen	0	-3.510
Erwerb von Sachanlagevermögen	-5.643	-2.166
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-271	0
Erworbenes Barvermögen in Verbindung mit Akquisitionen	37.274	1.069
Erlös aus Veräußerung von Wertpapieren	36.025	15.902
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Investitionstätigkeit	-10.087	2.586
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Einzahlungen aus Optionsausübungen	191	356
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten	781	6.977
Auszahlung von nachgelagerten Earn-Outs	0	-1.813
Tilgung von Bankkrediten	-45	-3.592
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	927	1.928
Nettoerhöhung (-verminderung) Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
Fremdwährungsdifferenz	982	597
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Anfang des Geschäftsjahrs	48.710	45.644
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten per 30. Juni	59.060	42.247

**Evotec AG und Tochtergesellschaften -
Konzernzwischenkapitalspiegel für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2015**

	Gezeichnetes Kapital		Im sonstigen Ergebnis ausgewiesen Erträge und Aufwendungen				
<i>Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien</i>	Anteile	Betrag	Kapital- rücklage	Fremdwährungs- umrechnunc	Neubewertungs- rücklage	Bilanzverlust	Eigenkapital gesamt
Stand zum 01. Januar 2014	131.460.193	131.460	686.767	-34.376	6.966	-631.850	158.967
Ausgeübte Optionen	144.733	145	211	0	0	0	356
Aktienoptionsplan	0	0	523	0	0	0	523
Gesamtergebnis				1.524	-25	-4.428	-2.929
Stand zum 30. Juni 2014	131.604.926	131.605	687.501	-32.852	6.941	-636.278	156.917
Stand zum 01. Januar 2015	131.710.876	131.711	688.669	-30.043	6.874	-638.828	158.383
Ausgeübte Optionen	72.606	72	119	0	0	0	19
Aktienoptionsplan	0	0	2.254	0	0	0	2.254
Gesamtergebnis				5.940	225	13.555	19.720
Stand zum 30. Juni 2015	131.783.482	131.783	691.042	-24.103	7.099	-625.273	180.548

ERLÄUTERUNGEN ZUM UNGEPRÜFTEN ZUSAMMENGEFASSTEN KONSOLIDierten ZWISCHENABSCHLUSS

1. DARSTELLUNGSGRUNDSÄTZE

Der vorliegende ungeprüfte zusammengefasste konsolidierte Zwischenabschluss des Evotec-Konzerns wurde gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ in Verbindung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und seinen Auslegungen, wie vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben und von der EU anerkannt, erstellt. Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde auf Basis der fortgeführten Kosten aufgestellt, mit der Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente und der zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerte, welche mit dem beizulegenden Wert angesetzt werden. Die Rechnungslegungsgrundsätze zur Erstellung dieses konsolidierten Zwischenabschlusses sind die gleichen, die auch der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das am 31. Dezember 2014 endende Geschäftsjahr zugrunde gelegen haben. Aufwand und Ertrag aus Ertragsteuern wird in den Zwischenberichtsperioden auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst.

Da der vorliegende konsolidierte Zwischenabschluss nicht alle Informationen und Fußnoten enthält, die gemäß IFRS für einen vollständigen Abschluss nach IAS 1 notwendig sind, sollte er zusammen mit dem geprüften Konzernabschluss und dem dazugehörigen Anhang für das Geschäftsjahr 2014 gelesen werden. Nach Einschätzungen des Managements sind alle notwendigen Buchungen, die für eine ordnungsgemäße Darstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses erforderlich sind, berücksichtigt worden.

2. GRUNDSÄTZE DER KONSOLIDIERUNG

Mit Wirkung zum 01. April 2015 erwarb Evotec 100% der Anteile der Evotec (France) SAS, einer Forschungseinrichtung von Sanofi in Toulouse, Frankreich. Ab diesem Zeitpunkt wurde die Evotec (France) voll konsolidiert.

Mit Wirkung zum 01. April 2014 erwarb Evotec 100% der Anteile der Bionamics GmbH („Bionamics“). Ab diesem Zeitpunkt wurde die Bionamics voll konsolidiert. Darüber hinaus erwarb Evotec mit Wirkung zum 27. Mai 2014 100% der Anteile der Euprotec Ltd. („Euprotec“), welche ab diesem Zeitpunkt voll konsolidiert wurde.

Aufgrund dieser Akquisitionen sind die zusammengefassten konsolidierten Zwischenabschlüsse für den Zeitraum der ersten sechs Monate 2014 und 2015 nicht vollständig vergleichbar.

3. VERWENDUNG VON ANNAHMEN

In dem zusammengefassten konsolidierten Zwischenabschluss der ersten sechs Monate des Jahres 2015 hat das Unternehmen die gleichen Grundsätze für Schätzungen und Annahmen angewandt, die auch bei der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2014 verwendet wurden.

4. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

EVT Execute und EVT Innovate wurden vom Vorstand als Geschäftssegmente festgelegt. Die Verantwortung für EVT Execute wurde dem Vorstand (COO) Dr. Mario Polywka zugeordnet während die Verantwortung für EVT Innovate dem Forschungsvorstand Dr. Cord Dohrmann zugeordnet wurde. Der gesamte Evotec-Konzern wurde entsprechend organisatorisch umgestellt. Zur Ressourcenzuordnung und Leistungsbeurteilung zieht der Vorstand monatlich die Leistungsindikatoren der Segmente heran. Intersegment-Umsätze werden mit einem Preis bewertet, der mit dem Umsatz mit Dritten vergleichbar ist. Innerhalb der Geschäftssegmente erfolgt die Beurteilung durch das Management basierend auf Umsatz und EBITDA vor Änderung der bedingten Gegenleistung. Für EVT Innovate werden zusätzlich die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen herangezogen. Aufwendungen und Erträge außerhalb des operativen Ergebnisses sind nicht in den Segmentergebnissen enthalten.

Die Segmentinformation für die ersten sechs Monate des Jahres 2015 ist im Folgenden dargestellt:

in T€	EVT Execute	EVT Innovate	Eliminierungen zwischen den Segmenten	Nicht zugeordnet	Evotec- Konzern
Umsatzerlöse	59.170	8.223	-12.435	0	54.958
Herstellkosten der Umsätze	-45.101	-4.466	10.375	0	-39.192
Rohertrag	14.069	3.757	-2.060	0	15.766
Betriebliche Erträge und Aufwendungen					
Forschung und Entwicklung	-190	-10.376	2.060	0	-8.506
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-9.324	-3.062	0	0	-12.386
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-1.275	-189	0	0	-1.464
Wertberichtigung auf immaterielle Vermögenswerte	0	-69	0	0	-69
Erträge aus negativem Unterschiedsbetrag	0	0	0	18.476	18.476
Sonstige betriebliche Erträge	3.953	529	0	0	4.482
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.269	-108	0	0	-3.377
Betriebliche Erträge und Aufwendungen, gesamt	-10.105	-13.275	2.060	18.476	-2.844
Betriebsergebnis	3.964	-9.518	0	18.476	12.922
Bereinigtes EBITDA	9.846	-9.051	0	0	795

Der den Segmenten nicht zugeordnete Ertrag aus dem negativen Unterschiedsbetrag resultiert aus der Akquisition der Evotec (France).

Die Segmentinformation für die ersten sechs Monate 2015 sind auf Seite 3 dieses Halbjahresberichts zu finden.

Das bereinigte EBITDA wurde neben der bedingten Gegenleistung auch um die Einmaleffekte aus dem negativen Unterschiedsbetrag aus der Akquisition der Evotec (France) SAS im Jahr 2015 und der Bionamics GmbH im Jahr 2014 bereinigt. Die Definition des EBITDA ist auf Seite 3 dieses Berichts zu finden.

5. AKQUISITIONEN

Mit Wirkung zum 01. April 2015 erwarb Evotec 100% der Anteile der Evotec (France) SAS, Toulouse, Frankreich. Der Kaufpreis betrug € 1 in bar. Mit dieser Akquisition schloss Evotec eine umfangreiche strategische Allianz mit Sanofi über die nächsten fünf Jahre ab, die folgende Komponenten beinhaltet: Eine umfangreiche Outsourcing-Allianz über fünf Jahre; die Verwaltung von Sanofis globaler Substanzbibliothek; eine Initiative, in der Evotec Sanofis und ihre eigene Bibliothek kombiniert und sie ihren Partnern für Screeningprogramme zugänglich macht und die geplante Lizenzierung eines Portfolios von Onkologie-bezogenen Substanzen. Diese Kooperation führt zu garantierten Zahlungen von Sanofi von mindestens 250 Mio. € innerhalb der nächsten fünf Jahre, inklusive

einer Upfront-Cashzahlung in Höhe von mehr als 40 Mio. €.

Der Ertrag aus dem negativen Unterschiedsbetrag infolge der Akquisition beträgt T€ 18.476 und wurde nicht den Segmenten zugeordnet. Die erstmalige Bilanzierung in Bezug auf die beizulegenden Zeitwerte zur Bemessung von Vermögen und Schulden ist vorläufig und kann daher erheblichen Änderungen unterliegen.

Evotecs Periodenergebnis für die ersten sechs Monate 2015 beinhaltet einen Gewinn in Höhe von T€ 2.442 von Evotec (France) sowie Umsätze in Höhe von T€ 11.508. Wäre diese Transaktion zum 01. Januar 2015 wirksam gewesen, hätte das Unternehmen Umsätze in Höhe von T€ 54.958 und einen Verlust in Höhe von T€ 5.243 verzeichnet. Es entstanden Aufwendungen aus dieser Akquisition in Höhe von T€ 891, welche in der Gewinn- und Verlustrechnung als Vertriebs- und Verwaltungskosten in den Jahren 2015 und 2014 erfasst wurden.

Im Folgenden ist die Zusammensetzung der Zeitwerte der Evotec (France) im Zeitpunkt der Akquisition dargestellt:

	01. April 2015 Beizulegender Zeitwert T€
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	37.274
Sachanlagen	11.563
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-11.563
Rückstellungen	-18.798
Erworbenes Nettovermögen	18.476
Negativer Unterschiedsbetrag	-18.476
Kosten der Akquisition	0
Minus erworbener Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	-37.274
Kapitalzufluss aus der Akquisition	37.274

Mit Wirkung zum 27. Mai 2014 erwarb die Gesellschaft 100% der Anteile an der Euprotec Ltd mit Sitz in Manchester.

Der Kaufpreis betrug T€ 3.698 in bar und beinhaltet eine eventuelle erfolgsabhängige Komponente (Earn-Out) als bedingte Gegenleistung. Der Earn-Out in Höhe von T€ 677 als bedingte Gegenleistung wurde zum Erwerbszeitpunkt auf Grundlage von erwarteten zukünftigen Umsätzen sowie auf der geschätzten Erreichung definierter zukünftiger Meilensteine im Zeitraum von 31 Monaten ab dem Datum der Akquisition mit einer Diskontierung von 2,03% ermittelt. Der Diskontierungssatz basierte auf dem marktüblichen Zinssatz für Fremdkapital. Die maximale potenzielle Earn-Out-Zahlung betrug T€ 1.544 zum Erwerbszeitpunkt.

Die erstmalige Bilanzierung der Akquisition von Euprotec wurde im Mai 2015 gemäß IFRS 3 abgeschlossen. Infolgedessen wurde eine weitere Anpassung auf den beizulegenden Zeitwert für Know-how in Höhe von T€ 1.568 erfasst, welcher auf Basis von Barwertmodellen abgeschätzt wurde. Eine diesbezügliche latente Steuerverbindlichkeit in Höhe von netto T€ 329 wurde ebenfalls erfasst. Der aus der Akquisition resultierende Firmenwert beträgt nach dieser Veränderung T€ 1.295,

ein Rückgang von T€ 1.239 gegenüber der vorläufigen Bewertung zum 31. Dezember 2014. Der Firmenwert wurde dem EVT Execute-Segment zugeordnet.

Im Folgenden ist die Zusammensetzung der Zeitwerte der Euprotec zum Zeitpunkt der Akquisition dargestellt:

	27. Mai 2014 Beizulegender Zeitwert T€
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	695
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	260
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	86
Sachanlagen	146
Kundenliste	302
Know-how	1.568
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-49
Kurzfristige Verbindlichkeiten Latente	-208
Steuerverbindlichkeiten	-397
Erworbenes Nettovermögen	2.403
Firmenwert	1.295
Kosten der Akquisition	3.698
Minus erworbener Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	-695
Minus abgegrenzte Earn-Out-Komponente	-677
Kapitalabfluss aus der Akquisition	2.326

Mit Wirkung zum 01. April 2014 erwarb die Gesellschaft 100% der Anteile an der Bionamics GmbH.

Der Kaufpreis betrug T€ 599 in bar und beinhaltet eine eventuelle erfolgsabhängige Komponente (Earn-Out) als bedingte Gegenleistung in Höhe von T€ 115. Der Earn-Out wurde zum Zeitpunkt der Akquisition auf Grundlage von erwarteten zukünftigen Umsätzen innerhalb von 48 Monaten ab dem Datum der Akquisition mit einer Diskontierung von 1,56% ermittelt. Die erwartete maximale potenzielle Earn-Out-Zahlung betrug T€ 364 zum Erwerbszeitpunkt.

6. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen vom 31. Dezember 2014 zum 30. Juni 2015 ist insbesondere auf den Erhalt von Meilensteinzahlungen im ersten Quartal 2015 zurückzuführen, deren Umsätze im vierten Quartal 2014 verzeichnet wurden.

7. KURZFRISTIGE STEUERFORDERUNGEN

Die kurzfristigen Steuerforderungen erhöhten sich zum 30. Juni 2015 gegenüber dem 31. Dezember 2014 insbesondere aufgrund abgegrenzter F+E-Steuerzugschriften in Großbritannien in Höhe von T€ 1.741, die mit Ertragsteuerverbindlichkeiten verrechnet wurden.

8. RECHNUNGSABGRENZUNGEN UND SONSTIGE KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Die Rechnungsabgrenzungen und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte zum 30. Juni 2015 beinhalten im Wesentlichen Rechnungsabgrenzungen in Höhe von T€ 5.142 (31. Dezember 2014: T€ 4.293), welche über verschiedene Zeiträume abgegrenzt werden. Die Erhöhung der Rechnungsabgrenzungen zum 30. Juni 2015 im Vergleich zum 31. Dezember 2014 resultiert im Wesentlichen aus Vorauszahlungen für den Rest des Kalenderjahres.

9. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE OHNE FIRMENWERTE

Der wesentliche Zugang zu den immateriellen Vermögenswerten 2015 resultiert aus der Finalisierung der Kaufpreisallokation von Euprotec im Mai 2015. Weitere Informationen sind in Fußnote 5 zu finden.

Im zweiten Quartal 2015 verfehlte ein immaterieller Vermögenswert aus der Akquisition der Bionamics bestimmte regulatorische Anforderungen. Evotec hat deshalb dieses Know-how auf Wertminderungsbedarf hin überprüft und daraus geschlossen, dass Wertminderungsbedarf in Höhe von T€ 69 besteht.

10. FIRMENWERTE

Im zweiten Quartal 2015 gab Roche bekannt, dass EVT302 den primären Endpunkt verfehlt hat. Infolge dieser Bekanntmachung hat Evotec daher das Barwertmodell von OAI/Evotec International Innovate auf Wertminderungsbedarf hin überprüft und daraus geschlossen, dass kein Wertminderungsbedarf in den ersten sechs Monaten 2015 besteht.

11. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 30. Juni 2015 gegenüber dem 31. Dezember 2014 resultiert insbesondere aus der Eingliederung der Evotec (France), die teilweise durch eine hohe Anzahl von Substanzeinkäufen, die zum 31. Dezember 2014 in Rechnung gestellt und im Jahr 2015 bezahlt wurden, ausgeglichen wurde.

12. KURZFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Der Anstieg der Rückstellungen zum 30. Juni 2015 im Vergleich zum 31. Dezember 2014 resultiert im Wesentlichen aus Rückstellungen für personalbezogene Aufwendungen in Frankreich (T€ 8.986). Darüber hinaus wurden die Rückstellungen aufgrund des kurzfristigen Anteils der Anpassung des beizulegenden Zeitwerts der Earn-Out-Rückstellungen in Bezug auf die Akquisition der Euprotec (T€ 696) erhöht.

13. KURZFRISTIGE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Die kurzfristigen Rechnungsabgrenzungen stiegen zum 30. Juni 2015 im Vergleich zum 31. Dezember 2014 insbesondere aufgrund der Sanofi-Allianz an, die zum 01. April 2015 wirksam wurde. Die entsprechenden Rechnungsabgrenzungen zum 30. Juni 2015 werden als Umsatzerlöse über einen Zeitraum von sechs Monaten realisiert.

14. LANGFRISTIGE KREDITVERBINDLICHKEITEN

Die Erhöhung der langfristigen Kreditverbindlichkeiten bezieht sich auf die Aufnahme eines weiteren Darlehensanteils aus einem bestehenden Kreditvertrag. Der Kredit ist unbesichert und hat eine Laufzeit bis zum 31. März 2021. Die Rückzahlung des Kredits beginnt am 30. Juni 2016 und erfolgt in gleichen Raten bis zum Laufzeitende. Der Kredit wird mit 1,25% verzinst.

15. LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Der Anstieg der langfristigen Rückstellungen zum 30. Juni 2015 gegenüber dem 31. Dezember 2014 ist insbesondere auf Rückstellungen für personalbezogene Aufwendungen in Frankreich in Höhe von T€ 9.730 zurückzuführen. Darüber hinaus erhöhten Anpassungen des beizulegenden Zeitwertes der Earn-Out-Rückstellungen in Bezug auf die Übernahmen von DeveloGen (T€ -95), Bionamics (T€ 69) und Euprotec (T€ 264) die langfristigen Rückstellungen.

16. AKTIENBASIERTE VERGÜTUNG

Im zweiten Quartal 2015 erhöhte sich die geschätzte Erreichung der unternehmensbezogenen Erfolgsziele für ausstehende Share Performance Awards, die in den Jahren 2013 und 2014 zugeteilt worden waren, infolge der Sanofi-Allianz. Dies führte zu zusätzlichen Aufwendungen in Höhe von T€ 1.115 im zweiten Quartal 2015.

Weitere Informationen zur aktienbasierten Vergütung sind auf Seite 12 dieses Berichts zu finden.

17. BEIZULEGENDE ZEITWERTE

Im Folgenden wird der beizulegende Zeitwert der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zusammen mit den entsprechenden Buchwerten aus der Bilanz zum 30. Juni 2015 und zum 31. Dezember 2014 dargestellt:

In T€	30. Juni 2015		31. Dez. 2014	
	Buchwert	Beizulegen- der Zeitwert	Buchwert	Beizulegen- der Zeitwert
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	59.060	59.060	48.710	48.710
Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte				
Wertpapiere	81.816	81.816	40.112	40.112
Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte, gesamt	81.816	81.816	40.112	40.112
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert bewertet				
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	78	78	78	78
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert bewertet, gesamt	78	78	78	78
Kredite und Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.985	18.985	25.259	25.259
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.137	1.137	1.094	1.094
Kredite und Forderungen, gesamt	20.122	20.122	26.353	26.353
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet				
Kurzfristige Kreditverbindlichkeiten	-13.886	-13.886	-13.363	-13.363
Langfristige Kreditverbindlichkeiten	-8.676	-8.634	-8.186	-8.173
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-12.203	-12.203	-9.450	-9.450
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	-197	-197	-1.308	-1.308
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert, gesamt	-34.962	-34.920	-32.307	-32.294
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bilanziert				
Derivative Finanzinstrumente	-61	-61	-143	-143
Bedingte Gegenleistung	-17.496	-17.496	-15.864	-15.864
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bilanziert, gesamt	-17.557	-17.557	-16.007	-16.007
	108.557	108.599	66.939	66.952
Unrealisierter Gewinn/Verlust		<u>-42</u>		<u>-13</u>

In den folgenden Tabellen werden die finanziellen Vermögenswerte und die finanziellen Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2015 bzw. zum 31. Dezember 2014 den drei Stufen der Hierarchie gemäß IFRS 13 zugeordnet:

	30. Juni 2015			
	Stufe 1 T€	Stufe 2 T€	Stufe 3 T€	Gesamt T€
Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	81.816	0	0	81.816
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert bewertet	0	78	0	78
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bewertet	0	-61	-17.496	-17.557
	31. Dezember 2014			
	Stufe 1 T€	Stufe 2 T€	Stufe 3 T€	Gesamt T€
Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	40.112	0	0	40.112
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert bewertet	0	78		78
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bewertet	0	-143	-15.864	-16.007

Die folgenden Tabellen zeigen die Änderungen der beizulegenden Zeitwertgrößen im Level 3 für den Zeitraum der sechs Monate zum 30. Juni 2015 und das Geschäftsjahr 2014:

	Januar bis Juni 2015	
	<u>Beteiligungen</u>	<u>Bedingte Gegenleistung</u>
	T€	T€
Stand zum 01. Januar 2015	0	15.864
Wechselkursänderungen	0	111
Inanspruchnahme	0	0
Ausgewiesen in sonstige betriebliche Aufwendungen		0
Veränderung des beizulegenden Zeitwert, unrealisiert	0	996
Ausgewiesen in sonstige betriebliche Erträge		0
Veränderung des beizulegenden Zeitwert, unrealisiert	0	-95
Ausgewiesen in Zinsaufwendungen		0
Zinsveränderung im Barwert, unrealisiert	0	620
Stand zum 30. Juni 2015	<u>0</u>	<u>17.496</u>

	Januar bis Dezember 2014	
	<u>Beteiligungen</u>	<u>Bedingte Gegenleistung</u>
	T€	T€
Stand zum 1. Januar 2014	10	18.519
Erwerb von Unternehmensbeteiligungen	0	792
Wechselkursänderungen	0	24
Inanspruchnahme	0	-1.813
Ausgewiesen in sonstige betriebliche Aufwendungen		
Veränderung des beizulegenden Zeitwert, unrealisiert	0	6.314
Ausgewiesen in sonstige betriebliche Erträge		
Veränderung des beizulegenden Zeitwert, unrealisiert	0	-9.144
Ausgewiesen in Aufwendungen aus Beteiligungen		
Veränderung des beizulegenden Zeitwert, unrealisiert	-10	0
Ausgewiesen in Zinsaufwendungen		
Zinsveränderung im Barwert, unrealisiert	0	1.172
Stand zum 31. Dezember 2014	<u>0</u>	<u>15.864</u>

Die hierarchische Einstufung des beizulegenden Zeitwerts und die Anwendung auf Evotecs finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden im Folgenden beschrieben:

Stufe 1: die auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten notierten Preise;

Stufe 2: Inputfaktoren, bei denen es sich nicht um notierte Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. in Ableitung von Preisen) beobachten lassen und

Stufe 3: nicht auf beobachtbaren Marktdaten basierende Faktoren für die Bewertung des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeit.

18. GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN

Mit Ausnahme der in Evotecs Geschäftsbericht 2014 beschriebenen Geschäftsbeziehungen (Seite 120) wurden keine weiteren wesentlichen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen in den ersten sechs Monaten 2015 eingegangen.

19. EREIGNISSE NACH DEM 30. JUNI 2015

Weitere Informationen sind in Abschnitt D auf Seite 13 dieses Berichts zu finden.

Finanzkalender 2015

Bericht zum ersten Quartal 2015:	12. Mai 2015
Ordentliche Hauptversammlung 2015:	09. Juni 2015
Bericht zum ersten Halbjahr 2015:	12. August 2015
Neunmonatsbericht 2015:	10. November 2015

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.